

## Protokoll der StuPa Sitzung am 28.04.16

### Tagesordnung

#### TOP 1 Formalien

- Wahl des Protokolls
- Verabschiedung der Tagesordnung
- Verabschiedung des letzten Protokolls

#### TOP 2 Berichte

- des Präsidiums
- des AStA/SprecherInnenrates
- der Beauftragten
- der Fachschaften

#### TOP 3 AK Wahl

#### TOP 4 Antrag Pfandringe

#### TOP 5 Plakatierordnung

#### TOP 6 Sicherheit auf dem Campus

#### TOP 7 Aufgaben AStA/SprecherInnenrat

#### TOP 8 Verschiedenes

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit: Bericht der studentischen SenatorInnen

### Anwesenheit:

#### Stimmrechtsübertragungen

- Von Anna auf Christoph
- Und von Max auf David

#### TOP 1 Formalien

Es erfolgte eine einstimmige Wahl, der Protokollführerin, die Tagesordnung und das Protokoll der letzten Sitzung wurden einstimmig verabschiedet.

#### TOP 2 Berichte

#### Fr. Haack und AEGEE

Fr. Haack stellt ihr Projekt „iStudiCoach“ vor: Es soll „den internationalen Studierenden eine stärkere Stimme geben“. Ein Netzwerk für eine bessere Zusammenarbeit mit anderen Gruppen wird geschaffen und ein „iStudi Pass“ für die Teilnahme an verschiedenen Vorträgen und Veranstaltungen zur Berufsbildung kann ausgestellt werden.

Für weitere Infos: <http://www.uni-passau.de/istudi/>

AEGEE unterstützt das Projekt, und möchte vor allem den interkulturellen Teil fördern.

#### persönlichen Redebeitrag

Sebastian hält einen persönlichen Redebeitrag. Er kritisiert das Verhalten im StuPa, den Umgang miteinander in den Sitzungen und die Arbeit der Beauftragten. Er fordert mehr Transparenz, Zusammenarbeit, Respekt und Engagement im Studierenden Parlament.

#### Präsidium

Das Präsidium berichtet von dem Treffen mit dem Campusfest Organisatoren und der Unileitung. Es wurde über das Programm und andere organisatorische Fragen gesprochen.

Außerdem fand ein Treffen mit Mitglieder der Campus Crew und Blank statt. Es wurde über die Arbeit des StuPas und seine Aufgaben gesprochen.

Die beiden Hochschulgruppen wollen über die Sitzung berichten und Fotos machen, sie fragen in der Sitzung nach dem Einverständnis. Niemand widerspricht.

Nach einer kurzen Diskussion kommt das StuPa zu dem Ergebnis das eine Berichterstattung in dieser Form in Ordnung und gewollt ist.

Dies wurde bereits in einem Beschluss vom 28.01.16 festgelegt.

#### ASTA

Niko wurde als neues Mitglied des ASTAs vorgestellt. Er will den Austausch zwischen dem ASTA und den FS verbessern.

Bald findet der Jour fix mit der Präsidentin statt. Nachfragen zur Umsetzung der StuPa Beschlüsse und zu den Hochschulwahlen sind geplant.

#### Mensa und Studentenwerk

Der Geschäftsbericht des Jahres 2014, wird vorgestellt und über den Verteiler weiterleitet. Grundsätzlich macht das ganze Studentenwerk und auch die Cafeten alleine Gewinn.

Die Warteschlangen vor der Mensa haben sich verkürzt und es werden vor allem in den Cafeten mehr vegane Sachen angeboten.

Fragen zu einer veganen Woche, dem Kaffeeautomaten und den Öffnungszeiten werden geklärt.

#### ZFS

Am 12.Mai kommt die Vorsitzende des ZFS, Frau Brembeck, zur Diskussion über das neue Zertifikat. Es können Fragen dazu gestellt und über kontroverse Punkte diskutiert werden.

#### Sprachenzentrum

Das Sprachenzentrum hat im Moment keinen Geschäftsführer. Trotzdem läuft alles gut. Es ist eine weitere Evaluation geplant. Anregungen dazu sind erwünscht.

#### Gleichstellung

Isis ist krank.

#### Studentische Hilfskräfte und der Mittelbau

Hier gibt es nichts Neues zu berichten.

### Campusmanagement-System

Es fand ein Austausch mit Frau Blum, der Koordinatorin des Campusmanagement-Systems statt.

Es wird eine Liste mit wichtigen Informationen zum Campusmanagement-System erstellt. Diese ist nach der Wichtigkeit der Informationen geordnet.

Gibt es Ideen, was für Informationen dort noch eingefügt werden sollten? Für mögliche Anmerkungen wird das Dokument über den Verteiler geschickt.

### Studierende mit Behinderung

Es wurde festgestellt, dass die Beauftragten noch nie persönlich im StuPa berichtet haben.

Eine Diskussion über mögliche Konsequenzen fand statt. Ergebnis war die Ankündigung einer generellen Debatte dazu in einer folgenden Sitzung und eine extra Aufforderung des Präsidiums an die Beauftragten persönlich zur nächsten Sitzung zu erscheinen.

### Kultur

Es ist niemand da.

### Schwangere Studierende und Studierende mit Kindern

Verena ist krank.

### Projekt und Gremienförderung

Es gibt jedes Semester mehrere Fristen zur Abgabe von Förderungsanträgen für die Förderung studentischer Projekte. Das Gremium entscheidet über die Auszahlung der Förderung. Kriterien sind die Förderungsfähigkeit und die Förderungswürdigkeit.

Ein zentrales Problem ist, dass viele Studierende und auch Hochschulgruppen die Möglichkeit eine solche Förderung zu beantragen nicht kennen. Es sollte mehr darüber informiert und geworben werden. Durch eine Zusammenarbeit mit dem ASTA und den Aufruf an alle die Informationen weiter zu geben soll dies geschehen.

### Campusfest

Es fand ein Treffen mit der Verwaltung statt. Der Programmplan des Campusfests wurde vorgestellt und andere wichtige organisatorische Themen wurden besprochen.

Strittig war der Programmpunkt „Public Viewing“, das „Quidditchturnier“. Bei dem Treffen fand zudem eine Diskussion über die Organisation der Bars statt. Es wurden zu allen Punkten Kompromisse gefunden.

Eine Zusammenarbeit des AK-Wahls und den Organisatoren der Politiktage wird vorgeschlagen.

Das Campusfest hat ein neues Büro im Juridicum R 007.

Zu dem wöchentlichen Organisationstreffen jeden Sonntag um 20 Uhr im Clubraum 1 sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

### AK Campusfest

Bei den Treffen fand eine Diskussion über die Bekleidung an der Jägermeisterbar und den Gummihuhn Wettbewerb statt. Mögliche Probleme werden überprüft.

Der AK ist nun gut involviert.

Die Fachschaften:

#### FS Philo

Es gibt ein Gremium der Gelder für Exkursionen zur Verfügung stellt. Hier wurde nach einer Möglichkeit der studentischen Mitbestimmung gefragt. Jegliche Anregungen und Ideen für zukünftige Exkursionen sind erwünscht.

Die Anmeldezeiträume für Prüfungen wurden letztes Semester in einem Beschluss einheitlich geregelt. Die Umsetzung dieses Beschlusses durch die betroffenen Professoren ist noch nicht erfolgt. Eine Erinnerung hieran im Universitätsrat wird erfolgen.

Es soll eine Plattform zur Veröffentlichung von Haus- und Seminararbeiten gegründet werden. Es soll eine Umfrage über die Meinung der Studierenden hierzu erfolgen. Der Link dafür wird über den Verteiler rumgeschickt.

Zwar gibt es bereits eine Plattform zur Veröffentlichung von studentischen Arbeiten. (Die HSG: PJS - Passauer Journal für Sozialwissenschaften, mehr Informationen unter: <http://pjs-online.de/> ) Diese veröffentlicht jedoch nur wenige ausgewählte Arbeiten.

#### FS Info

Die Liste für die Hochschulwahlen wurde erstellt.

#### FS Jura

Es wird ein Antrag zur ordnungsgemäßen Durchführung von Remonstrationsanträgen gestellt.

#### FS Wirtschaft

Die Listen für die Hochschulwahlen wurden erstellt.

#### TOP 3 AK Wahl

Es soll ein Video gedreht werden, das unter anderem folgende Fragen behandelt: Wie wird gewählt? Wie funktioniert Hochschulpolitik? Wer wird gewählt?

Es soll ein Fairness-Abkommen über das Verhalten während des Wahlkampfs erstellt werden außerdem soll die Mensa als neutrale Zone dienen. Eine Vorlage des Abkommens wird über den Verteiler geschickt. Jeglicher Input hierzu ist erwünscht.

Unklar ist noch wer das Abkommen unterschreiben wird. Entweder jeder Kandidat einzeln oder die jeweilige Hochschulgruppe.

In der nächsten Sitzung soll über offene Fragen der Hochschulwahl abgestimmt werden. Konkrete Informationen dazu werden über den Verteiler rumgeschickt.

#### TOP 4 Antrag zu Pfandringen

Der Antrag der Jusos, Pfandringe an den Mülleimer an der Innwiese anzubringen wurde diskutiert. Ein eventueller Missbrauch, der wegen der Möglichkeit einfach an die Flaschen und das Pfand zu kommen eintreten könnte wurde angesprochen. Nach der Diskussion wurde der Antrag jedoch mit 19 Ja-Stimmen und einer Enthaltung angenommen.

## TOP 5 Plakatierordnung

Im Moment gilt die Plakatierordnung von 2012.

Vor dem Aufhängen von Plakaten von Hochschulgruppen müssen diese bei Fr. Holzapfel genehmigt werden. Bei Problemen lässt sich oft ein Kompromiss finden. Das Plakat darf beispielsweise keine Werbung von externen Unternehmen enthalten, Sponsoren dürfen aber genannt werden.

Unzulässige Plakate dürfen runter gerissen werden. Das abgerissene Plakat soll abfotografiert werden und an Fr Holzapfel geschickt.

Seit diesem Semester wird strenger kontrolliert, da es Probleme mit dem Reinigungsdienst gab. Dieser darf jedoch keine Strafen androhen.

Es gibt zu wenig Personal um die Plakatierordnung effektiv durchzusetzen.

Eine Diskussion ob nicht-kommerzielle HSGs von der Genehmigungspflicht miterfasst sein sollen, kam zu keinem Ergebnis. Nächste Woche soll nochmal darüber diskutiert werden. Es besteht Unklarheit darüber was erlaubt ist, und was nicht. Beispielsweise ist unklar ob das Bewerben von Partys von Hochschulgruppen erlaubt ist und in welchem Umfang. Es sollen konkrete Kriterien für die Zulässigkeit von jeglicher Art von Werbung erstellt werden.

Es könnten mehr Papierkörbe aufgestellt werden. Die Uni möchte durch die Plakaaierordnung unter anderem eine Verschmutzung der Grünflächen der Uni vermeiden.

Ergebnis der Diskussion: Eine Nachfrage bei Fr Holzapfel soll mehr Klarheit schaffen und die Gründung eines AK soll erfolgen, um offene Fragen zu klären.

## TOP 6 Sicherheit auf dem Campus

Bericht der FS Philo

Um Vorfälle mit alkoholisierten und berauschten Menschen im NK zu verhindern wurde von der Uni ein Sicherheitsdienst engagiert. Über das SoSe wird der Sicherheitsdienst am Campus anwesend sein. Probleme wurden bei einem Treffen mit dem Dekan angesprochen und sollen berücksichtigt werden.

Es gab auch Absprachen mit den Nonnen des Klosters. Zukünftig wird die Armenspeise, zwar noch im NK gekocht, aber ab jetzt in der Bahnhofstraße ausgeteilt.

Der AK Sicherheit auf dem Campus findet heraus um welchen Sicherheitsdienst es sich genau handelt.

Es fand eine Diskussion hierzu statt.

Problematisch bei dem Thema ist vor allem, dass die Studierenden überhaupt nicht in den Prozess einbezogen wurden.

Für die Zukunft muss geklärt werden was für Kompetenzen der Sicherheitsdienst hat. Eine solche Aufklärung ist wichtig um der Verunsicherung der Studierenden entgegen zu wirken.

Ergebnis: Der AK Sicherheit auf dem Campus soll weitere Informationen zu dem Thema sammeln.

## TOP 7 Aufgaben AStA/SprecherInnenrat

Es gibt einen ziemlich konkreten Beschluss des StuPas hierzu, trotzdem sind noch nicht alle Fragen zu den genauen Kompetenzen geklärt.

FS Philo findet der ASTA legt seinen Schwerpunkt mehr auf Hochschulpolitik und weniger die Arbeit in der Studierendenvertretung. So kann eine bessere Zusammenarbeit mit den Gruppen des StuPas den ASTA besser einbinden. Ein regelmäßiges Treffen der FS und des ASTAs wurde vorgeschlagen.

Der ASTA bestreitet seinen seinen Schwerpunkt auf Hochschulpolitik zu setzen und entgegnet: Er mache viele verschiedene Sachen und arbeitet dabei auch mit dem FS zusammen. Meist wird in der Öffentlichkeit nur ihr politisches Engagement gesehen und über ihre andere Arbeit ist nicht so viel bekannt. Besonders was auf Jodel über den ASTA geschrieben wird stimmt. Der ASTA fühlt sich im StuPa und an der Uni oft schlecht dargestellt. Dem muss entgegengewirkt werden.

Der ASTA ist jedoch der Meinung, dass eine bessere Zusammenarbeit Missverständnisse vermeiden und diese Problem lösen kann. Hierfür ist jeder herzlich eingeladen einmal an einer ASTA Sitzung teilzunehmen.

Als Ergebnis über die Frage der Kompetenzen des ASTAs, soll der Beschluss des letzten Semesters dazu befolgt werden.

TOP 8 Verschiedenes

Für den Preis für besonderes Engagement an der Uni Passau 2016 kann das StuPa jemanden nominieren. Überlegungen dazu sollen in der nächsten Sitzung vorgebracht werden.

Diskussion über die Länge der Sitzungen und darüber dass diese interessanter gestaltet werden sollen.

Das Protokoll der nächsten Sitzung wird David von der LHG führen.

NICHT ÖFFENTLICH

Bericht der studentischen SenatorInnen

Es fand die EOL Sitzung ( erweiterte Universitätsleitungssitzung ) statt. Dort hat Frau Jungwirth den Fokus auf den Entwicklungsplan der Uni gesetzt. Hierüber wurde diskutiert.

Es sollen Leitfragen an die Fakultäten erstellt werden, aus denen Entwicklungspläne für die Fakultäten erarbeitet werden sollen. Die bisherigen Leitfragen werden über den Verteiler rumgeschickt.